

Blondinen bevorzugt?



(Anzeige). Eine gepflegte blonde Frisur strahlt Frische und Vitalität aus. Blonde Menschen gelten schon lange nicht mehr als „blöd“, sondern wirken attraktiv und erfolgreich. Doch tatsächlich haben nur rund zwei Prozent aller Menschen weltweit natürlich blondes Haar. Für die restlichen 98 Prozent bleibt nur eine Aufhellung der Haare, um mit blondem Haar im Trend zu sein.

Blondierungen werden in unzähligen Nuancen und Farbtönen angeboten, da fällt die Wahl oft schwer. Doch blondes Haar braucht viel Aufmerksamkeit und Pflege.

Blondieren strapaziert

Das Aufhellen der Haare strapaziert Haare und Kopfhaut. In einem chemischen Prozess werden die Farbpigmente des Haares entzogen und die Haarstruktur aufgebrochen. Schon bei der Blondierung sollten daher möglichst schonende Produkte eingesetzt werden. Trockene und poröse Haarstrukturen brauchen Pflege, damit sie regenerieren und strahlen können.

Die richtige Haarwäsche

Die angegriffene Haarstruktur braucht Feuchtigkeit und Keratin. Der Körper bildet Keratin selbstständig und sorgt so dafür, dass die Haare elastisch und belastbar bleiben. Doch speziell nach dem Aufhellen hilft äußerlich angewandtes Keratin, die Haare zu stärken.

So komisch es klingt, häufiges Haarewaschen trocknet die Haare zusätzlich aus. Als Faustregel gilt, „so selten wie möglich, so oft wie nötig“.

Gängige Shampoos entziehen dem Haar Fette und Öle, die es zum Strahlen braucht. Inhaltsstoffe wie Silikone legen sich um die Haarstruktur und erschweren dem Haar, mit Feuchtigkeit versorgt zu werden. Auch auf stark schäumende Produkte sollte verzichtet werden, sie trocknen das Haar zusätzlich aus.

Geeignet sind milde Shampoos, die Feuchtigkeit spenden. Shampoos mit Kokosöl oder Aloe Vera versorgen die Kopfhaut und kaputten Haarlängen zusätzlich mit viel Feuchtigkeit. Spezielle Pflegeprodukte für blondierte Haare sind auf die besonderen Bedürfnisse zugeschnitten und Grundbaustein für eine gesunde Haarstruktur. Ein Überpflegen der Haare durch zu viel und falsche Produkte, lässt sie ebenfalls stumpf und strohig aussehen.

Auch vor dem Waschen kann dem Haar Gutes getan werden. Besonders wirksam ist eine Argan- oder Olivenöl Kur. Auch Mandelöl ist eine gute Alternative. Dazu wird etwas Öl erst in den Händen verrieben und dann im trockenen Haar verteilt. Nach 10 Minuten Einwirkzeit werden die Haare normal gewaschen.

Regelmäßige Haarkur

Spezielle, auf blondiertes Haar abgestimmte Anwendungen, unterstützen und helfen, Schäden auszugleichen. Dazu gehören nährnde Haarkuren und Haarmasken. Die beanspruchte Haarstruktur wird repariert, genährt, gestärkt und kann sich regenerieren.

Neben dem erwähnten Olivenöl und Avocados pflegen auch Joghurt, Kokosöl und rohe Eier die Haare und verleihen ihnen Feuchtigkeit und Glanz. Einmal wöchentlich auf das Handtuch nasse Haar verteilen und gut einwirken lassen. Am besten mit einem Turban um den Kopf, so hilft die entstehende Wärme zusätzlich, dass die pflegenden Substanzen einziehen können.

Auch hier gilt, ein Überpflegen der Haare lässt sie kraftlos und stumpf erscheinen. 1-2x wöchentlich ist ausreichend.

Unerwünschter Gelbstich

Eine unerwünschte Nebenwirkung des Blondierens sind gelbe Farbstiche. Diese warmen Töne hat jedes Haar und sie werden nach dem Aufhellen sichtbar. Nicht immer ist dies ein Anwendungsfehler, weil die Dosierung des Aufhellers zu niedrig gewählt war. Umso stärker ein Haar vorher Farbpigmente aufwies, also umso dunkler die ursprüngliche Haarfarbe war, umso intensiver die Nebenwirkungen. Die Nuancen reichen von Rot über Messing bis Goldgelb. Dieser Vorgang der Oxidation kann sich im Sommer durch die Sonne und Baden im Schwimmbad und Meer verstärken.

Mit einem Lila-, Blau- und Silbershampoo lässt sich der unangenehme Stich beseitigen. Lila und gelb liegen als sogenannte Komplementärfarben gegenüber und neutralisieren sich. Um tief in das Haar eindringen zu können, raut das Shampoo die Haarstruktur auf. Bei regelmäßiger Anwendung führt das zu einer guten Anti-Gelbstich-Wirkung, aber auch zu brüchigen und trockenen Haaren. Fanola bietet hier ein gutes Produkt für gesund aussehende Haare.

Blondiertes Haar schützen

Blondierte Haare sollten nicht nur sorgfältig gepflegt, sondern auch im Alltag gut geschützt werden. Hitze trocknet das Haar zusätzlich aus und lässt es spröde und strohig erscheinen. Der Verzicht auf heiße Föhnluft hilft laut forschung.de dem Haar, nicht auszutrocknen. Muss es schnell gehen, ist kalte Luft aus dem Föhn eine gute Alternative. Die Hitze des Glätteisens schädigt das geschwächte Haar und sollte nur mit Hitzeschutz in Form von Spray oder Fluid angewendet werden.

Spezielle Mikrofaser Handtücher für Haare werden wie ein Turban um den Kopf gebunden und trocknen die Haare, ohne ihnen mechanische Reize wie Rubbeln auszusetzen. Am besten lässt man das Haar jedoch offen an der Luft trocknen.

UV-Strahlung der Sonne trocknet und belastet die Haare zusätzlich. Deshalb sind Sonnenhüte oder Tücher hilfreiche Accessoires im Sommer. Einige Haarpflegeprodukte sind mit einem Lichtschutzfaktor ausgestattet, der die Haare vor der Einstrahlung schützt.

Und auch der Gang zum Friseur hilft, die blonde Mähne frisch und strahlend aussehen zu lassen. Ein regelmäßiges Schneiden der Spitzen verhindert, dass blondiertes Haar austrocknen kann.